



Laufsportclub Wil



November 2013

Grau wie die Rückseite eines Verkehrsschildes war er oft, dieser vergangene November. Aufzuheitern vermochten uns die Lichter zu Martini und so richtig gut ging es uns an sportlichen Laufveranstaltungen. So kommt es im November jeweils grad recht, dass uns der LSC gleich zweimal Gelegenheit gibt mit zu rennen oder mit zu helfen.

Thomas Vögeli



Herbstlauf und Walking Event



Bereits zum 30. Mal fand am 3. November der Wiler Herbstlauf, auch bekannt als Suppenlauf, statt und zum 9. Mal mit einer Nordic Walking Kategorie.

Ein grosses Läuferfeld trotz Wind und Nässe, Rückgang bei den Walkern

210 Läuferinnen und Läufer sowie eine kleine Gruppe Walkerinnen und Walker liessen sich am Sonntag weder von Wind noch Regen von der Teilnahme am Wiler Herbstlauf abhalten.

Zunächst gingen die Walker auf die Strecke. Sie hatten 9,3 km und 180 Höhenmeter zurück zu legen und auf ihrem Weg durch die herbstliche Natur eine kräftige Regenschauer zu überstehen.

Der zweite Start war dem grossen Feld der Läufer vorenthalten. Auf dem flachen Gelände nach dem Start erreichten sie sofort ein hohes Tempo, worin auch die Herausforderung lag. Kraft und Energie mussten für einen Lauf über 17,6 Kilometer coupiertes Gelände mit 330 Metern Anstieg reichen. Die Läufer blieben zwar vom Regen als Begleiter verschont, die feuchten Wege forderten aber volle Aufmerksamkeit und an manchen Stellen auch zusätzliche Kraft.



Die Sieger

Gewonnen hat den Lauf, wie im 2011, Bruno Heuberger aus St. Margareten. Glücklicherweise kannte er die Strecke. Anders die Siegerin Heidi Reinhart aus Mattwil. Sie war froh um vorauslaufende Männer, hatte doch der kräftige Regen



vor dem Lauf den Sägemehlmarkierungen derart arg zugesetzt, dass sie stellenweise kaum mehr zu erkennen waren. Unter diesen Umständen war an Streckenrekorde nicht zu denken.

Auch die grosse Masse der Läufer wusste mit der Herausforderung umzugehen und es konnten 207 Gestartete im Ziel rangiert werden, was einem höchst erfreulichen Ergebnis entspricht.

Ein Gemeinschaftserlebnis

Die Einzelsportart Laufen ist auch ein gesellschaftliches Erlebnis. Die Läufer sind Kameraden, und so konnte es beim Überholen vorkommen, dass der Schnellere vom Überholten noch angefeuert wurde. Das Gemeinschaftsgefühl war zu spüren. Das kam auch bei der Rangverkündung in der gut gefüllten Mensa der Kantonsschule Wil zum Ausdruck, als die Läufer die Kürbissuppe genossen und über ihren Lauf diskutierten.





Zufrieden zeigte sich Hans Ziegler, OK-Chef des organisierenden LSC Wil. Das Wetter hätte sich bei den Läufern, anders als bei den Walkern, erstaunlicherweise kaum negativ auf die Teilnehmerzahl ausgewirkt. Sinn für Gemeinschaft bewiesen auch die Helfer des organisierenden LSC-Wil. Denn ohne sie wäre es nicht möglich einen solchen Anlass durchzuführen. Viele Helfer haben auch noch die Energie aufgebracht, aktiv am Wettkampf teil zu nehmen.



Die Ränge

Herren:

1. Bruno Heuberger, St. Margarethen 1:02:38
2. Daniel Hermann, Münchwilen 1:04:20
3. Daniele Candita, Steckborn 1:05:10

Damen:

1. Heidi Reinhart, Mattwil 1:20:50
2. Sandra Rechsteiner, Niederbüren 1:22:04
3. Nicole Ricklin, St. Gallen 1:23:22

Junioren m.:

1. Raphael Böni, Rothenhausen 1:15:37
2. Manuel Bossart, Schwarzenbach 1:20:52
3. Pascal Helfenberger, Arnegg 1:21:34

Junioren w.:

1. Nadia Ricklin, St. Gallen 1:30:09
2. Sandra Schulz, Wald 1:34:36
- - -

Die vollständige Rangliste kann von der Webpage des Veranstalters abgerufen werden: <http://www.lscwil.ch>.





Frauenfelder



Frauenfelder Tag, Sonntag, 17. November 2013



Am Frauenfelder hat man die Auswahl. Manche lieben es schnell und "halblang", andere lang und in modernem Sportoutfit. Dann gibt es die kräftigen Männer und einige unerschrockenen Frauen, die dem

79. Frauenfelder Militärwettmarsch

die Ehre im TAZ und mit der Packung auf dem Rücken erweisen. Manche sind schon seit Jahrzehnten am König der Waffenläufe mit dabei. So Hasler Peter, der seinen 29. hinter sich gebracht hat und Krähemann Edi, der seine 25. Teilnahme feiern durfte. Schnellster Waffenläufer vom LSC war Squillace Marco (dritter M30) gefolgt von Pfister Fredy, der es damit auf Rang zwei der Kategorie M50 geschafft hat. Super, Gratulation an euch!

12 / 3(!)	Marco Squillace	3:19.29
13 / 2(!)	Fredy Pfister	3:19.49
15 / 4	Marcel Kern	3:21.17
25 / 5	Hanspeter Gähwiler	3:32.00
57 / 12	Peter Hasler	3:57.06
114 / 26	Edi Krähemann	4:28.48



Marathon und Halbmarathon

Besonders beliebt, es gab einen Teilnehmerrekord, war mit 1401 klassierten Läuferinnen und Läufern die Halbmarathondistanz. Mit dabei viele von uns, so auch René Bähler, dem in der Kategorie M50 zum Sieg gratuliert werden darf!

Auf der Marathonstrecke war Leo Giger schnellstes eingeschriebenes Mitglied. Er hat mit seiner tollen Leistung Rang zwei der Kategorie M60 erreicht und herzliche Gratulationen verdient!

Marathon Herren

46 / 2(!)	Leo Giger	3:22.06
56 / 22	Otto Beeler	3:24.57
110 / 28	Thomas Vögeli	3:56.48

Marathon Damen

9 / 4	Luzia Neff	3:38.03
33 / 20	Manuela Tilotta	4:47.48

Unsere schnellsten Männer im Halbmarathon

25 / 1(!)	René Bähler	1:17.08
59 / 15	Cornel Rentzmann	1:21.31
60 / 24	Roger Bechtiger	1:21.31

Unsere schnellsten Damen im Halbmarathon

70 / 26	Karin Keller	1:37.48
100 / 31	Tina Rüegg	1:40.50
134 / 17	Regula Bamert	1:43.46



Freitag, 29. November 2013,
Chlausenhütte in der Tharau.

Die Feuer wärmen
und ausge-
zeichnet
schmeckt das
Fondue!



Peter trägt neuste
Mode, die LSC
Kopfbedeckung.

Die "Presse" ist auch dabei.

Wer sagt da
wem etwas?



Guck mal, alle deine Sünden!



Die Ver-
samm-
lung der
"Gärtner".

Manuela hat alles
organi-
siert.
Vielen
Dank!

